

*schreiber der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben gehörte] Clag wegen dess weydtgangs, Ross undt Schwynen halb etc.*

[2.] *dass der Bruggmüller den Lüthen dass Mähl abm kopff neme Nun sye die Mülj Lächen etc.*

[3.] *dass umbgeldt von dem wyn so der Fr. zuotheilt. Jtem den Armen Lüthen verwendet undt sonst nit verwürtet worden hingägen nit Zalen wellendt 72 gl. so mit [den] amtslütten von Lucern uffgangen Bächers halben hat es syn wäg*

[4.] *Jch begäre zuowüssen wye die 400 gl. der Pfarkirchen gehörig, abzelösen syen, und dass mier der hauptbrieff zeigt werde etc.*

[5.] *die 550 gl. betreffendt, so dess Schwagers [Melchior Honegger] selig Stieffkhinder<sup>1</sup> gehörig luth vertrags A.<sup>o</sup> [16]57: obgott will daby verpliben werde wye dan auch schon die ersten Zalungen mit brieffen erlegt worden*

[6.] *Jndenk ein bericht begären umb die 4½ Mt kernen uff der maten an der strass, und an der Rüss [=Reuss]: die mit grossen Costen Zuo erhalten ist etc. ob der Zinss Zelösen wäre etc.*

[7.] *Nichts Von Jnen erlanget ist gar kurzen bescheidt, und der unwillen gägen Schwäger seligen wehrt noch Jmerdar etc."*

1) *Evtl. sind damit die Kinder von Verena Schriber, der 1. Gattin Honeggers gemeint. Diese war zuvor in 1. Ehe mit Isaak Bernhard, von Bremgarten, verehelicht.*

---

AH 138, 202 und 213 - Blatt 213 leer

## 62

1632 Juli 16., "Jn Galliam"

NOTIZEN<sup>1</sup> [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, BETREFFEND GARDELT. HEINRICH I. ZURLAUBEN]

---

"[1.] *Die jngenieur machen harzuokhomen.*

[2.] *wass verloren, solle jm verloren syn Jn ansächung so vil hinderhalten und mier nit schickhen.*

[3.] *[Der] Kaufflütten Rechnung fürhin suochen*

[4.] *schrift wider begären gägen der Elssbethen [Zurlauben]*

[5.] *dess [Sdt.] ludj pfiffers [=Pfyffer] wegen 3 von Art [=Arth sowie] einen [namens] von Teschwanden [den Sdt. Anton von Deschwanden gemeint] etc.*

[6.] *ganz nit flyssig, das schryben, usslender*

Soldaten Rodel endern noch M[eister und Feldscher] **Hanss** ushin schuldig etc. [Der obgenannte Ludwig?] Pfiffer [Hellebardenhptm.] Christophel [**Honegger?**, von Bremgarten, sowie Sdt.] Heinrich am staad [=Amstad, von Zug], Burst etc.

[7.] wachtmeisters [Jakob **Usters?**] wegen etwan [1] lb.

[Sdt.] Batt **Z[um]bachs** [beide von Baar]

H [Feldscher?] hanss so vil verehrt.

[8.] N.<sup>a</sup> [das franz. Schüler]stipendium [für Stadt und Amt Zug] soll nit quitieren hats empfangen, die quitung

[9.] [Des Tuchhändlers in Lyon NN de] **Cottons** 1000 lb. 200 pistolen nur geben ersparen.<sup>2</sup>

[10.] [Garde]hauptm. [Heinrich] **Reding** fragen wegen 248 lb. darumben und wonacher

[11.] [Den Soldaten] h[an]s **huwiler** [von Meienberg] und h[an]s **wal-liser** [von Mülhausen] 9 fr.

8 khinder etc. - Brunst:<sup>3</sup>

[12.] Vet[te]r [Fähnrich Konrad] **B[randen]berg** [soll dem Studenten] Batt Conradten [**Wickart** in Paris]<sup>4</sup> Beth und Züg khauffen der Sohn sym vater [dem Zuger Stadt- und Amtsrat, Konrad **Brandenberg**] ein Zedel mache werde sie dem Batt Conradt Zalen etc.".

1) s. auch Zurlaubiana AH 132/92

2) Bis hierher sind die Notizen durchgestrichen.

3) Dieser Punkt ist durchgestrichen.

4) s. ebenda AH 135/146

---

AH 138, 202<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 63

1639 Oktober [28.]; "Simonis & Judae abendt" A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]  
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM [28.] OKTO-  
 BER 1639<sup>1</sup>

---

"[1.] den Abscheid [der gemeineidg. Tagsatzung vom 25. September bis 5. Oktober 1639] von Baden<sup>1a</sup> Verläsen.

[2.] die Jnstruction gen lucern [auf die Tagsatzung der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen vom 3. bis 6. November 1639]<sup>2</sup> wegen arlissheim<sup>3</sup> gemacht dass wir uf erste mahnung bereit [dem Bistum Basel ein Truppenkontingent zuzusenden] etc.

[3.] [Der] heimmahnung halber [der in franz. Diensten stehenden Truppen] losen was andere [kath.] ohrt gutfinden und heimbringen